

# Der Kiebitz

## Chronik der Gemeinschaft der Schachfreunde Frankfurt/Main

Veröffentlichung auf A4-Blättern, handgeschrieben und gezeichnet von Albert H. Kniest, in der bekannten Machart auf braunem Papier. Dieses Inhaltsverzeichnis wurde von Hans Gruber und Bernd Schwarzkopf erstellt (9.9.2025).

Da die Nummerierung der Blätter im Jahr 1948 wieder mit 1 begann, wird in diesem Verzeichnis bei Verweisen den Blattnummern die Jahreszahl des Erscheinens vorangestellt; nach der Blattnummer ist die Diagramm- oder Partienummer angefügt, wenn darauf verwiesen wird.

### Übersichtstabelle

Nummer	Datum	Stellungsbilder	Partien	Probleme	davon Urdrucke	Lösungen zu
<b>1947-1</b>	16.2.1947	1-4		1-4	(1)	
<b>1947-2</b>	23.3.1947	5-8		5-8	(3)	
<b>1947-3</b>	12.4.1947	9-12		9-10	(2)	1-4
<b>1947-4</b>	10.5.1947	13-17		11-14	(3)	
<b>1948-1</b>	15.9.1948	(2)	1			
<b>1949-2</b>	15.2.1949	(2)	2-3	1-4	(4)	
<b>1949-3</b>	15.3.1949	(3)	4-5			
<b>1949-4</b>	10.4.1949	(2)	6	5-7	(3)	
<b>1949-5</b>	1.5.1949	2-3(+1)	7			

Angegeben sind die Nummern der Diagramme oder Partien. Bei Stellungsbildern ohne Nummer steht deren Anzahl in Klammern.

**Nr. 1, 16.2.1947** Der Kiebitz. Chronik der Gemeinschaft der Schachfreunde Frankfurt/Main Darmstadt-Eberstadt – Frankfurt (Partie-Wettkampf an 17 Brettern)  $7\frac{1}{2} : 9\frac{1}{2}$  (*Interessant ist das Brett 4: Dr. John Niemann – Albert H. Kniest 1:0*); Diagramme aus 4 dieser Partien / Endspiele und Probleme (Redaktion: Albert H. Kniest): 4 Probleme (1 Original) Nr. 1-4

**Nr. 2, 23.3.1947** Der Kiebitz. Eine Chronik geschrieben für die „Schachfreunde Frankfurt“ Hessenmeisterschaft. Bad Homburg – Frankfurt  $1\frac{1}{2} : 6\frac{1}{2}$ ; 4 Diagramme aus Partien dieses Wettkampfs / Endspiele und Probleme (Redaktion: Albert H. Kniest): 4 Probleme (Originale) Nr. 5-8 / Kiebitzturniere

**Nr. 3, 12.4.1947** Der Kiebitz. Chronik geschrieben für die „Schachfreunde Frankfurt“ Schachfreunde Frankfurt – Südhessenmeister / 30.3.1947 Wiesbaden – Frankfurt  $2\frac{1}{2} : 5\frac{1}{2}$ ; 3 Diagramme aus Partien dieses Wettkampfs / 7.3.1947 Frankfurt – Darmstadt-Eberstadt  $5 : 3$  / 1 Diagramm aus einer Partie dieses Wettkampfs / Endspiele und Probleme (Redaktion: Albert H. Kniest): 2 Probleme (Originale) Nr. 9-10 / Lösungen aus Blatt 1947-1 (Nr. 1-4)

**Nr. 4, 10.5.1947** Der Kiebitz. Eine Chronik geschrieben für die Schachfreunde Frankfurt/M. Schachfreunde Frankfurt – Hessenmeister / 4.5.1947 Schachfreunde Frankfurt – Wetzlar  $7\frac{1}{2} : \frac{1}{2}$ ; 3 Diagramme aus Partien dieses Wettkampfs / Vereinsmeisterschaft 1947 / 2 Diagramme aus Partien dieses Wettkampfs / Endspiele und Probleme (Redaktion: Albert H. Kniest): 4 Probleme (3 Originale) Nr. 11-14

Die folgenden fünf Blätter haben ein etwas kleineres Format als A4. Von diesen ist es unklar, wer sie herausgab. Womöglich gab es eine Aufteilung Partieschach (Paul Schlensker) – Problemschach (Albert H. Kniest).

**Nr. 1, 15.9.1948** Der Kiebitz. Chronik geschrieben für die „Schachfreunde Frankfurt“  
Vereinsmeister 1948: Jorzi Jagielski / Zwei Stellungsbilder aus Jagielskis Schachlaufbahn (2 Diagramme) / 9.6.1948 Partie Schumann – Jorzi Jagielski

**Nr. 2, 15.2.1949** Der Kiebitz. Chronik der „Schachfreunde Frankfurt“  
Zum Geleit (von P.S.) / Aufstiegsrunde A; Ditter glänzender Sieger / Problemteil (Redaktion: Albert H. Kniest u. Peter Kniest): 4 Probleme (Originale) / Zwei schöne Partien (Nr. 2 und 3) aus dem Meisterturnier (mit je einem Diagramm): Dr. Hübener – Jagielski (11.12.1948), Bernardi – Dr. Adam (Dezember 1948) / Niephaus groß in Form / Werbehinweise auf Deutsche Schachblätter und den Schachmatt-Verlag

**Nr. 3, 15.3.1949** Der Kiebitz. Chronik der „Schachfreunde Frankfurt“  
Drescher und Bernardi mit großem Vorsprung / 9.10.1948 Partie Nr. 4 Niephaus – Drescher / 19.2.1949 Partie Nr. 5 Jäger – Jung / „Schachfreunde“ stellen die Endteilnehmer / Jäger Bezirksmeister

**Nr. 4, 10.4.1949** Der Kiebitz. Chronik der „Schachfreunde Frankfurt“. Manuskriptz. P. Kniest  
Frankfurter Stadtmeisterschaft: Kaesler führt nach 3 Runden / Partien (Bearbeiter: P. Schlensker): Schön – aber unglücklich. Partie (Nr. 6) Jäger – Schlensker / Eine kleine Geschichte / Probleme (Redaktion: Albert H. Kniest u. Peter Kniest): 3 Probleme (Originale) Nr. 5–7 / Berichtigung zu Kiebitz Nr. 1949-3, Partie Nr. 4

**Nr. 5, 1.5.1949** Der Kiebitz. Chronik der „Schachfreunde Frankfurt/M.“  
16.–19.4.1949 Jäger Hessenmeister / Jäger führt. Die Stadtmeisterschaft nach 6 Runden / Favoriten straucheln (mit 2 Stellungsbildern) / Jagielski nimmt Revanche / 9.4.1949 Partie Nr. 7: Jagielski – Dr. Hübener

*Die Vornamen der Personen wurden damals in der Zeitschrift nur selten angegeben. Sie wurden hier – soweit bekannt – ergänzt; ergänzt wurden auch (in kleinerer Schrift) nicht als Rufnamen verwendete Vornamen.*

## Autoren der Probleme

Wenn nichts anderes angegeben ist, haben die Probleme die Forderung „Matt in  $n$  Zügen“. Bei einem Nachdruck eines Problems ist bei Verweisen [n] angefügt.

de Carvajal, Vicente Martinez 1947-1-2[n]

Dohrn-Lüttgens, Dr. Julius 1949-2-4[Hilfsmatt]

Freiherr von Holzhausen, Walther

1947-1-1[n Studie]

Jung, Friedrich 1947-1-4 1947-3-9

Kniest, Albert Heinrich Oskar Edmund

1947-1-3[n] 1947-2-6 1947-4-11[n Studie]

Kniest, Peter 1947-2-5[Studie] 1947-4-13

1949-4-5

Maßmann, Dr. Wilhelm Karl Heinrich 1947-2-8

1949-4-6

May, Willy Paul 1949-2-2

Queck, Rudolf 1947-4-12

Schaab, Ludwig 1949-2-3 1949-4-7

Schneider, Michael 1949-2-1

Schrader, Carl 1947-2-7

Schumann, Wolfgang 1947-4-14

Siers, Theodor 1947-3-10

## Bemerkungen und Berichtigungen

In Blatt 1949-3 sind 2 Züge in der Partie Nr. 4 verdruckt. Richtig ist: 15.– Le6 und 20.– Dc6. Im Diagramm muss sLc6 auf e6 stehen. In Blatt 1949-4 wird dies korrigiert.

## Terminologie (bei Problemen)

Hilfsmatt 1949-2[Text vor dem Problemteil]

## Lösungen

Die Lösungen der Probleme Nr. 1–4 von Blatt 1947-1 stehen in Blatt 1947-3. Hier sollen diese und die fehlenden Lösungen aufgeführt werden:



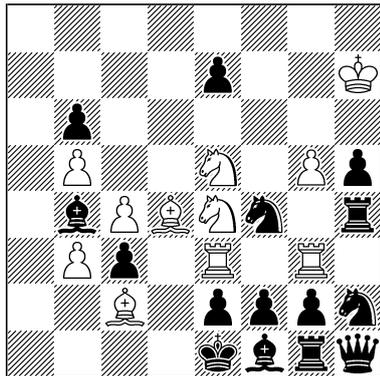


(10) 1.b4 [2.Sb3 3.S×c5#] Lc4 2.b×c5 [3.Sc2 4.Sb4#] Lb3 3.c6 [4.S×b3 5.Sc5#] La4,Ld1 (3.– L~ 4.S(×)c2 5.Sb4#) 4.c×b7 5.b8=S#  
 2.– Ld3 3.c6 [4.Sb3 5.Sc5#] Lc2,Lc4 4.S(×)c2 5.Sb4#  
 1.– c4 2.Sc8 [3.Sd6,Se7] Ld3,Lg2 3.Sd6 4.Se8 5.Sc7#

(11) 1.Tb8 Ka3 2.Kd1 (so weit eindeutig laut Datenbanken) Kb3 3.Kc1,Tb7 Ka3 4.Kc2

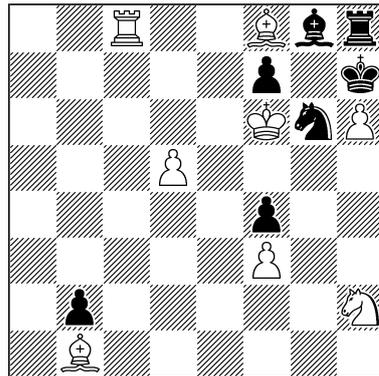
(12) \* 1.– e6 2.Lh6+ K×e5 3.Sd3# (auch 2.Lf8 K×e5 3.Sd3#)  
 1.Lh8 Zz. e6 2.g7 Zz. K×e5 3.Sd3#

**13 Peter Kniest**  
 13v Der Kiebitz 10.V.1947



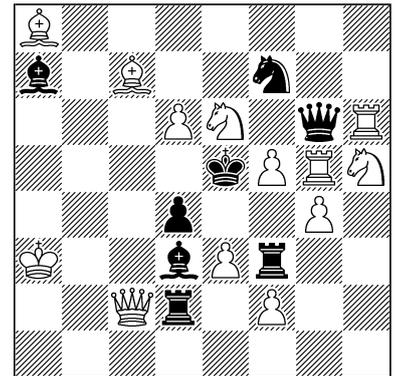
#3 11+15

**14 Wolfgang Schumann**  
 14v Der Kiebitz 10.V.1947



#4 C+ 8+7

**15 Michael Schneider**  
 1 Der Kiebitz 15.II.1949



#2 C+ 13+8

(13) Bernd Schwarzkopf schlug vor, sBe7 gegen die Zz.-NL 1.g6 zu ergänzen.  
 Satzspiele:

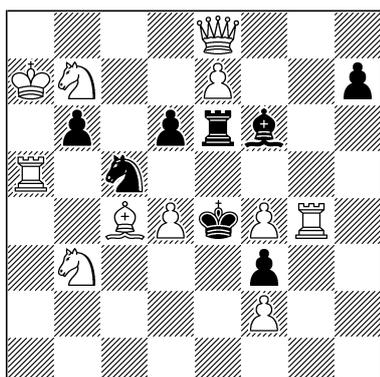
1.– La5 2.T×c3 [3.L×f2#] Sg4/Sh3(S×d3) 3.Sf3/S(×)d3#  
 1.– Th3 2.Td3 [3.L×f2#] Sg4/Lc5/S×d3 3.Sf3/L×c3/S×d3#  
 1.– Tg4 2.Tef3 [3.L×f2#] Lc5/Sh3(Sd3) 3.L×c3/S(×)d3#  
 1.T×c3/Td3/Tef3? Lc5/Sh3/Sg4!  
 1.Th3! nebst 2.Teg3 3.L×f2# bzw. Lc5/S×h3(S×d3)/Sg4 3.L×c3/S(×)d3/Sf3#

(14) Bernd Schwarzkopf schlug vor, wBd5 gegen die NLs 1.La3,Lb4,Ld6 zu ergänzen.

1.Tc2 [2.Sg4 3.Kg5 4.Sf6#; 2.– Se5,Sh4,S×f8 3.Tc7+ 4.L×S#] S×f8 2.Tc1+ K×h6 3.Sg4+ Kh5 4.Th1#  
 2.– Sg6 3.Th1 Zz. K×h6 4.Sg4#

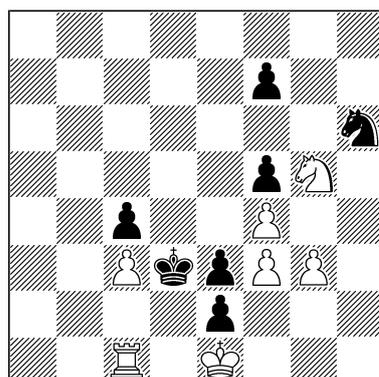
(15) 1.Sc5 [2.Sd7#] D×d6,De6/T×f5/L×c5+/Lb5,L×f5/d×e3 2.T(×)e6/f4/D×c5/De4/Dc3#

**16 Willy May**  
 2 Der Kiebitz 15.II.1949



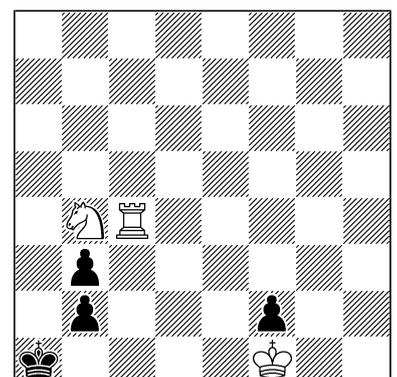
#2 C+ 11+8

**17 Ludwig Schaab**  
 3 Der Kiebitz 15.II.1949



#3 C+ 7+7

**18 Julius Dohrn-Lüttgens**  
 4 Kiebitz 15.II.1949



H#2\* C+ 3+4

(16) 1.Df7 [2.D×h7#] Kf5/Te5/T×e7/L×d4/Le5/Lg5/L~/S×b3 2.D×e6/S×d6/Dd5/Sd2/f×e5/f×g5/f5/f5#

(17) 1.g4 Zz. S×g4 2.S×f7 Zz. S~ 3.S(×)e5#

1.– Sg8 2.S×f7 3.Se5#

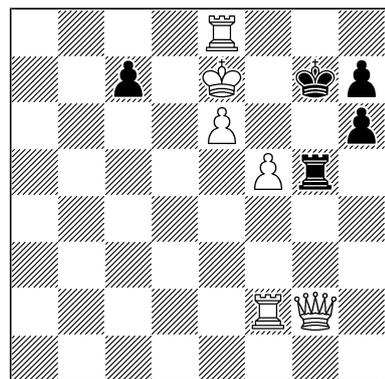
1.– f6 2.Se6 3.Sc5#

1.– f×g4 2.Se4 3.Sc5#

(18) \* 1.– Td4 2.Kb1 Td1#

1.b1=L Sd3 2.Ka2 Ta4#

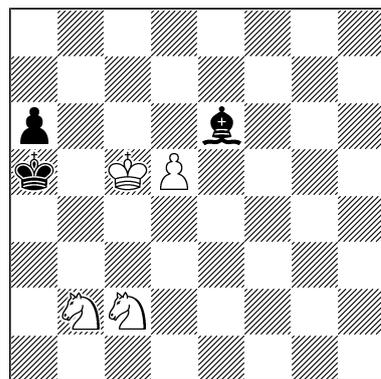
**19 Peter Kniest**  
5v Kiebitz 10.IV.1949



#2

C+ 6+5

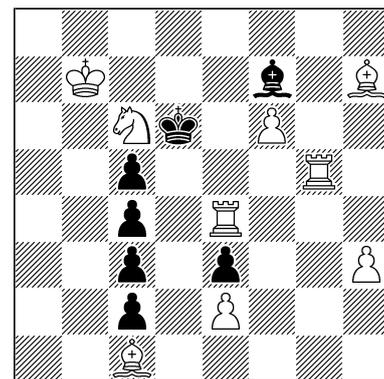
**20 Wilhelm Maßmann**  
6 Kiebitz 10.IV.1949



#3

C+ 4+3

**21 Ludwig Schaab**  
7 Der Kiebitz 10.IV.1949



#3

Dual

9+7

(19) Nachgedruckt in Peter Kniests Biographie „Meine problemschachliche Rückschau“ als Nr. 236 mit folgendem Kommentar. Dort wurde (erstmalig?) der sBc7 ergänzt, um eine Inkorrektheit auszuschalten. „Der Kiebitz (ich erwähnte ihn schon bei 201) war das Mitteilungsblatt der Frankfurter Schachfreunde 1921. Während meiner Frankfurter Zeit war ich dort Mitglied. Ab und an kam im Kiebitz auch das Schachproblem zu Wort, wozu auch ich meinen Beitrag lieferte. 236 zeigt das Anti-Gamagge-I-Thema in drei Spielen (Definition: Aktive Linienöffnung einer gefesselten schwarzen Figur in Erwartung der direkten Entfesselung).

Nach 1.Ta2! (Bahnungszug für die weiße Dame, die 2.Db2# droht) pariert Schwarz die Drohung mit jedem Turmzug auf der Fesselungslinie. Würde danach die Drohung zur Ausführung kommen, wäre der Turm entfesselt und könnte die Damen-Linie zum schwarzen König sperren. 1.– Tg6/Tg4/Tg3 2.f6/D×g4/D×g3# (im ersten Spiel verbunden mit einem Fluchtfeldblock für den schwarzen König). Ferner noch 1.– T×D 2.T×g2#; wegen dieser Mattantwort darf der weiße Turm die zweite Reihe nicht verlassen und muß daher den Bahnungszug nach a2 ausführen. Auf 1.– h5 (was auch verteidigt) einfach 2.D×g5#.“

(20) 1.d6 Zz. Ld5 2.Sd4 Zz. 3.Sb3/Sc6#

1.– La2,Lb3,Lc4,Lf7,Lg8 2.d7 3.d8=D,L#

1.– Lc8,Ld7,Lf5,Lg4,Lh3 2.Sd4

(21) 1.Lf5 Zz. Kd5 2.Le6++ K×e4/Kd6 3.Tg4/Td5#

Dual 2.Kc7!

1.– Ld5 2.Td4 Zz. c×d4 3.La3#

1.– Le6 2.T×e6+ Kd5/Kd7 3.Lg4/Tg7#

1.– Lh5 2.Le6 3.Td5#

1.– Lg6 2.L×g6 Zz. Kd7 3.Td5#

1.– Lg8 2.T×g8 3.Td8#

1.– Le8 2.T×e8 3.Td8#

## Partiespieler

Angegeben sind auch die Orte, in deren Verein diese Personen spielte.

Adam, Dr. (Frankfurt) 1949-2-3  
Ammon oder Amon (Wetzlar) 1947-4-15  
Archipoff, A. (Darmstadt-Eberstadt)  
1947-1-3, -4  
Bernardi, Karl (Frankfurt) 1947-1-1 1949-2-3  
Bruchhäuser (Frankfurt) 1947-4-15  
Codroner (Wiesbaden) 1947-3-11  
Drescher 1949-3-4  
Faber (Frankfurt) 1947-4-16  
Flammiger 1949-5-3  
Glocer (Warschau) 1948-1  
Haus, G. (Bad Homburg) 1947-2-7, -8  
Heinicke, K. H. (Frankfurt) 1947-2-5  
1947-4-14  
Hohl (Bad Homburg) 1947-2-5  
Holzer (Wetzlar) 1947-4-14  
Hübener, Dr. (Frankfurt) 1949-2-2 1949-5-7  
Jäger (Frankfurt) 1949-3-5 1949-4-6  
Jagielski, Jorzi (Warschau, Frankfurt)  
1948-1 (3) 1949-2-2 1949-5-3 1949-5-7  
Jung, Friedrich (Frankfurt) 1947-1-2  
1947-3-11 1949-3-5  
Kaesler 1949-5-2  
Kniest, Albert Heinrich Oskar Edmund  
(Frankfurt) 1947-2-6 1947-3-10  
Koch, Willi (Wetzlar) 1947-4-13  
Kolbe, Dr. (Bad Homburg) 1947-2-6  
Marsula (Frankfurt) 1947-4-17  
Meidinger (Darmstadt-Eberstadt) 1947-1-1  
Menger, K. (Frankfurt) 1947-3-12 1949-5-2  
Menz, K. (Wiesbaden) 1947-3-9  
Niemann, Dr. John August Walter (Darmstadt)  
1947-3-12  
Niephaus, Walter 1949-3-4  
Plater (Warschau) 1948-1  
Punga, Prof. (Darmstadt-Eberstadt) 1947-1-2  
Schank (Wiesbaden) 1947-3-10  
Schlensker, Paul (Frankfurt) 1947-1-3, -4  
1947-2-7, -8 1947-4-13 1949-4-6  
Schumann, W. (Frankfurt) 1947-3-9 1948-1  
Stibaner, O. (*Frau*) (Frankfurt) 1947-4-17  
Zimmermann (Frankfurt) 1947-4-16

## Rundenergebnisse

23.3.1947 Bad Homburg – Frankfurt  
(Hessenmeisterschaft, 1. Runde) 1947-2  
30.3.1947 Wiesbaden – Frankfurt  
(Südhessenmeisterschaft) 1947-3  
7.4.1947 Frankfurt – Darmstadt  
(Südhessenmeisterschaft) 1947-3  
4.5.1947 Frankfurt – Wetzlar  
(Hessenmeisterschaft) 1947-4

## Turniertabellen

15.9.1948 Vereinsmeisterschaft 1948-1  
1949 Aufstiegsturnier A 1949-2  
1949 Ranglistenturnier 1949-3  
1949 6 kleine Tabellen 1949-3  
1949 Frankfurter Stadtmeisterschaft  
– nach der 3. Runde 1949-4  
– nach der 6. Runde 1949-5  
16.–19.4.1949 Hessenmeisterschaft 1949-5

## Zeichnungen

Kniest, Albert Heinrich Oskar Edmund  
1947-1 (Straßenbahn)  
Kniest, Peter 1947-1 (Der Schach-  
Wunderknabe) aus „Die Neue Zeitung“ /  
1949-2 (Eine schwierige Stellung) aus  
„Schachmatt“  
Wappen der Stadt Frankfurt am Main 1947-2  
Landeswappen Hessen 1947-4  
Kiebitz (im Kopf der Seite) 1948-1  
Mäuschen (im Kopf der Seite) 1949-2  
Nachdenken vor dem Zug 1949-2